Der Sprung zu Gold

Am Wochenende fanden in unterfränkischen Hösbach bei Aschaffenburg die bayerischen Meisterschaften der AK U 18, U 20 sowie der Frauen und Männer statt.

Dazu hatten sich mit Hannah Hausladen U 20 w und Sebastian Liebl U 20 m auch zwei Athleten des TV Bad Kötzing für diese Meisterschaften qualifiziert. Hannah für die 100m und im Weitsprung, Sebastian für den 800m Lauf.

Nach einer langen Anreise unterbrochen mit einer eineinhalbstündigen Staupause, begannen für Hannah Hausladen die Wettkämpfe mit dem 100m Vorlauf um 12.30 Uhr. Nach dem langen warten auf der Autobahn und ihrem ersten Start im zweiten Vorlauf war Hannah extrem nervös im Startblock. Und so wollte sie nicht mehr bis zum Schuss des Starters warten und produzierte ihren ersten Fehlstart in ihrer Laufbahn. Damit war die angepeilte Teilnahme am Finale ausgeträumt. Frustriert und total enttäuscht über dieses Missgeschick musste sie Trainer Brandl wieder aufbauen für den Weitsprungwettbewerb. Der sollte um 14.30 Uhr beginnen, aber leider gab es wegen einiger Unzulänglichkeiten des Kampfgerichts wieder eine Verzögerung von 30 Minuten. Nach einem guten einspringen, begann dann der Wettbewerb der zwölf Weitspringerinnen. Hausladen war mit gemeldeten 5,51 m auf Platz sieben der Rangliste und mit 31 cm Rückstand auf die führende wahrlich nicht bei den Favoritinnen dabei.

Aber im Weitsprung ist vieles möglich, sagte ihr Trainer bei der Wettkampfbesprechung. So ging Hannah Hausladen den Wettkampf zwar mit einer gewissen Anspannung aber doch auch sehr locker an. Sie hatte ja nichts zu verlieren, sondern konnte nur gewinnen. Gleich beim ersten Versuch setzte sie einen blitzsauberen Sprung in die Grube. Leider war er um 3-4 cm übergetreten und deshalb ungültig. Darauf hin folgte eine kleine Anlaufkorrektur um dies im zweiten Versuch zu verhindern. Das gelang dann auch, denn mit 5.62m sprang sie eine neue Bestweite. Was aber dann Hausladen in den nächsten Sprüngen in die Grube zauberte, war für sie und Trainer Alois Brandl wie ein springen von einem anderen Stern. Sie war in einem Flow, dass einfach alles wie von selbst lief. Versuch Nummer drei endete bei 5.80m. Von da an hatte sie auch gleichzeitig die Führung im Wettbewerb übernommen. Sprung Nummer vier war nochmals um 2 cm weiter. Als sie dann zum fünften Versuch antrat, hatte sie auch die Zuschauer auf ihrer Seite. Und dieser fünfte Sprung war mit 5.91m der absolute Wahnsinn. Mit einer solchen Weite hatte im Lager der Leichtathleten wirklich niemand gerechnet. Es war auch gleichzeitig die größte Weite des Tages in der Altersklasse U 20 und damit der Siegesprung zum bayerischen Meistertitel und die Goldmedaille für die Athletin des TV. Aber auch der letzte und sechste Versuch war mit 5.85m nochmals was Besonderes.

So hätte sie mit ihren vier besten Sprüngen jeweils den Titel gewonnen. Auch hätte sie bei den deutschen Jugendmeisterschaften am letzten Wochenende den fünften Rang belegt. In der bayerischen Bestenliste nimmt sie zurzeit Rang zwei ein.

Soweit wie Hannah, flog bis jetzt keine Weitspringerin des TV Bad Kötzing. Da war natürlich die Freude bei der Siegerehrung über die gewonnene Goldmedaille groß bei der Athletin sowie bei ihrem Trainer. Sind doch die Überraschungserfolge die schönsten die es zu feiern gilt.

Für ihren Vereinskollegen Sebastian Liebl lief es diesmal nicht so gut. In einem harten Lauf über die zwei Stadionrunden, der mit 13 Läufern auf der Evolente gestartet wurde bekam er das Gedränge und Stoßen von allen Seiten zu spüren. So kam er auf den ersten zweihundert Metern nicht in seinen Rhythmus um eine bessere Zeit zulaufen. Bei der sechshundert Metermarke lag er schon zu weit zurück. So lief er als achter in 2.01.45 min über die Ziellinie. Aber es kommen auch wieder bessere Tage mit schnelleren Zeiten für ihn.